

Kleinere Mitteilungen.

Erforschung des Purari-River in Südneuguinea. Das Novemberheft des „Geographical Journal“ bringt einen kurzen Bericht über die bereits im Jahre 1908 ausgeführte Reise von Donald Mackay und W. S. Little ins Innere Britisch-Neuguineas. Die Expedition begann im Delta des Purari, der in den Papua-Golf etwa beim 145.⁰ ö. L. v. Gr. mündet und führte diesen stromauf bis Biroe, einem Punkte, den schon früher Sir Mac Gregor erreicht hatte; von da im großen ganzen westlich längs des Piau und des Samia über die 3230 Fuß hohe Wasserscheide zum Udi-River und weiter in das Tal des (im Boden verschwindenden) Styx-River bis zu einem in 6° 48 $\frac{1}{2}$ ' s. Br. und 143° 48' ö. L. gelegenen Punkte, von dem aus die Rückkehr angetreten wurde.

Die Eingeborenen wiesen in Biroe einen kräftigen Körperbau bei etwa 5' 1'' mittlerer Höhe auf; die Hautfarbe war verschieden von der der Delta-bewohner. Die Männer trugen kleine Zylinder in der Nasenscheidewand, pfeilsichere Rindengürtel, Schambinden aus Papiermaulbeerbast oder statt deren ein Büschel Laub; manche trugen Dinge wie eine menschliche Hand oder einen Unterkiefer, Vogelfüße oder Krabbenklauen um den Hals gehängt. Ihre Steinbeilklingen sind in 65gradigem Winkel an den Griff befestigt. Waffen sind Bogen und Pfeile, letztere mit Knochenspitzen und Widerhaken für den Kriegsgebrauch, während zur Jagd Pfeile mit Bambusspitzen dienen; die Fischpfeile sind vierspitzig. Die Piau haben große Rindenschilde (mit Spitze zum Feststellen auf dem Boden), Bogen und Pfeile sowie Palmholzlanzen von etwa 4' Länge, deren Spitzen aus Beinknochen des Kasuars bestehen, und die wohl zum Stich gebraucht werden. Ein Piau-Haus steht auf Pfählen, 10' über dem Boden, zum Eingang führt ein gekerbter Baumstamm empor; das größte der Häuser war 105' lang bei einer Breite von 25' und in eine Zahl von Gemächern geteilt. Die Hauptindustrie ist Sagobereitung.

L. B.

Der XVIII. internationale Amerikanisten-Kongreß. Unter den Ländern, welche alle zwei Jahre abwechselnd in Amerika und in Europa den Tagungen dieses Kongresses Gastfreundschaft erwiesen, war bisher Großbritannien, das doch an der Erschließung und Besiedelung Amerikas so wesentlichen Anteil genommen und heute noch als einzige europäische Macht große Gebiete jenes Kontinentes innehat, nicht vertreten. Das Versäumte soll nunmehr, nachdem Zusammenkünfte in Argentinien, Canada, Mexiko und den Vereinigten Staaten, sowie in Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich, Schweden und Spanien abgehalten worden waren,

durch die von dem Royal Anthropological Institute in London ergangene Einladung nachgeholt werden; der XVIII. Kongreß ist für die letzte Woche im Mai 1912 anberaumt.

Wie die bisherigen wird er sich mit den Ergebnissen von Forschungen auf dem Gebiete der Herkunft und geographischen Verbreitung der amerikanischen Eingeborenenvölker, mit deren Geschichte, Sprache, Zivilisation, Mythologie, Religion, physischen Eigenschaften, Sitten und Gebräuchen beschäftigen. Ferner wird er die Archäologie Amerikas sowie die Geschichte der Entdeckung und Besiedelung durch Europäer in den Bereich seiner Arbeiten ziehen.

Die großartigen in England vorhandenen, auf die Archäologie und Ethnographie Amerikas bezüglichen Sammlungen sind für die Kongreßteilnehmer von besonderer Bedeutung. Es ist beabsichtigt, ihnen die altmexikanischen und peruanischen Schätze, die ersten aus Neu-England und von der Nordwestküste, teilweise noch von Cook und Vancouver mitgebrachten Objekte im britischen Museum, ferner die unvergleichlichen mexikanischen Bilderschriften in Oxford, die Skulpturenabgüsse in Cambridge, die Funde aus Britisch-Honduras in Liverpool und Bristol und die Indianer-Handarbeiten in Salisbury durch verschiedene Führungen und Ausflüge zur Ansicht zu bringen.

Das Protektorat des Kongresses hat S. K. H. der Herzog von Connaught übernommen, Präsident ist Sir Clements Markham, dem ein Komitee hervorragender Herren zur Seite steht. Generalsekretär ist Herr Konsul Sarg vom Städtischen Völkermuseum in Frankfurt a. M., der Anmeldungen von Teilnehmern anzunehmen bereit ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 645-646](#)